

Qualitätsanalyse: Unterrichtsbesuche

Beitrag von „Nenenra“ vom 11. Dezember 2011 15:38

[Zitat von Brick in the wall](#)

In der Infoveranstaltung eine Woche vorher hat der Chef des QA-Teams gesagt, dass er mal an einer Schule gewesen sei, die ziemlich schlecht abgeschnitten habe, bei einem zweiten BESuch ca. ein halbes Jahr später aber viel besser. Ich weiß nicht, ob die Schule das Team nochmal angefordert hat.

Stellt die QA erhebliche Mängel fest hat die Schule ein Jahr Zeit diese anhand des Berichtes der Qualitätsanalyse zu beheben. Ein Jahr später wird dann geschaut, ob die Schule es geschafft hat das zu Beanstandete zu beheben.

Ich hab während des Refs eine QA an meiner Ausbildungsschule (Grundschule) beobachten können. Im Vorfeld wurde dem Kollegium viel Arbeit aufgehalst, weil viele Konzepte/Arbeitspläne etc., die die QA sehen wollte, entweder gar nicht, nicht mehr oder zumindest nicht digitalisiert vorhanden waren (traurig, wenn die Schulleitung nach gut drei Jahren immer noch nicht weiß, dass es eine Schulordnung gibt). Dort ging es echt drunter und drüber (nicht wegen der QA, sondern generell 😊). Das Kollegium hat eigentlich mit dem Schlimmsten gerechnet, dennoch hat die Schule gut bis durchschnittlich abgeschnitten, zum Erstaunen aller (nur die Schulleitung hat wohl gehörig auf den Deckel bekommen, wie man an ihrer Laune die nächsten zwei Tage entnehmen konnte). Scheint also, wenn die Schule bis dato gewissenhaft gearbeitet hat, nicht allzu schwer ein gutes Ergebnis zu bekommen oder das komplette Kollegium hatte eine ziemlich schlechte Selbsteinschätzung. Ich erinnere mich noch, dass der geringe Anteil an Gruppenarbeit im Unterricht bemängelt worden ist, wobei das Kollegium für sich damit nicht ganz einverstanden war, weil die Besuche meist nur am Anfang oder Ende der Schulstunden stattgefunden hätten.

Ansonsten scheint mir für weitere Infos diese Seite recht um fangreich zu sein:
<http://www.tresselt.de/schulinspektion.htm>